



BETTINGER NACHRICHTEN

10 / 2023

NR. 5



Dorfbildkommission Bettingen: Benedikt Block, Tobias Böhm, Clemens Merkle, Francis Kapp (Präsident) (v. l. n. r.), Herbert Streit (abwesend), Foto: Francis Kapp

BETTINGEN

Das Dorfbild im Fokus

Autor: Francis Kapp, Präsident Dorfbildkommission

Die Dorfbildkommission Bettingen ist eine unabhängige, vom Gemeinderat gewählte Kommission. Wir sind fünf Mitglieder, drei Fachexperten, einer davon aus Bettingen, und zwei Gemeindevertreter. Unsere Kommission prüft im Rahmen eines Baubewilligungsverfahrens in Bettingen die Baueingaben hinsichtlich ihrer architektonischen Qualität. Wir evaluieren alle Baugesuche und Nutzungsplanungen, welche in der Bau- oder Schonzone von Bettingen liegen, und stehen darüber hinaus beratend zur Verfügung. Die gesetzliche Grundlage dazu ist der Gestaltungsartikel §58 aus dem Bau- und Planungsgesetz des Kantons Basel-Stadt. Die Beurteilung von Projekten in der Schutzzone ist Sache der Basler Denkmalpflege.

Es ist eine vielfältige Arbeit. Wir beurteilen die Gesamtwirkung eines Bauvorhabens auf die Umgebung bezüglich des Volumens, der Positionierung, der Massstäblichkeit und des architektonischen Erscheinungsbildes. Dazu gehören auch die Aussenraumgestaltung, die Materialwahl und die Farbgebung, sei es für eine neue Einfriedung, eine Fassadengestaltung, einen Einbau von Dachflächenfenstern, eine Fotovoltaikanlage, ein Umbauvorhaben oder einen Neubau. Unser Beurteilungsspektrum reicht vom Projekt in zeitgenössischer Architektur bis zur Einbindung eines Bauvorhabens in die gewachsene Dorfstruktur.

BETTINGEN

Austausch mit der Bevölkerung

Autor: Nikolai Iwangoff Brodmann, Gemeindepräsident

Um den Austausch mit der Bevölkerung zu intensivieren, organisiert der Gemeinderat verschiedene Veranstaltungen. Zum Auftakt lädt er am Mittwoch, 25. Oktober 2023 ab 19 Uhr «auf ein Bier mit dem Gemeinderat» ins Restaurant Baslerhof ein. In lockerer Atmosphäre soll Raum für offene Fragen und interessante Gespräche geboten werden (insbesondere ohne Anmeldung oder Präsentationen seitens Gemeinderats).

Sodann folgt eine Informationsveranstaltung zum weiteren Vorgehen betreffend Dorfladen am Mittwoch, 8. November 2023 um 19 Uhr. Zudem ist für Donnerstag, 30. November 2023 um 19 Uhr eine Vorinformationsveranstaltung zur Einwohnergemeindeversammlung vom 12. Dezember 2023 vorgesehen. Ob diese tatsächlich stattfinden wird, wird anhand der zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht festgelegten Traktanden und des voraussichtlichen Interesses an diesen bestimmt. Weitere Informationen und Flyer zu diesen Veranstaltungen folgen. Wir freuen uns auf den Austausch.

KALENDER

Bereits fixierte Termine

08.11	Dorfladen – so geht's weiter
18.11.	Aktionstag Sonderabfall
30.11.	Vorinformationsveranstaltung zur Einwohnergemeindeversammlung
12.12.	Gemeindeversammlung



Möchten Sie immer
up to date sein?

Unsere Termine finden Sie auch
unter www.bettingen.bs.ch



BETTINGEN

Der Offene Jugendtreff hat gestartet!

Autorin: Vanessa Habermann, Jugendarbeit Bettingen



Vanessa Habermann

Seit den Sommerferien ist der Jugendraum der Kirche jeden Mittwochnachmittag bis -abend als Jugendtreff für alle Bettinger Teens geöffnet. Zwangloses Zusammenkommen, Spiele und Austausch prägen die Nachmittage. Eine regelmässige Besucherzahl von ca. fünf bis sieben Mädchen und Jungen hat sich in diesen ersten Wochen eingefunden und es dürfen noch mehr werden! Je nach Alter ist der Jugendraum für die Besucher*innen ein Ort zum «eifach sii» oder zur gemeinsamen spielerischen Beschäftigung. Gerade im Herbst zeigt er sich als willkommener Treffpunkt, wenn es draussen wieder weniger gemächlich ist.

Dabei gibt es viel Raum für die Gestaltungsideen der Jugendlichen, da die Infrastruktur der Kirche zur Verfügung steht. Nach einer momentanen Kennenlernphase, in der die Bedürfnisse und Wünsche der Teens und ihrer Familien evaluiert werden, können eventuell Öffnungszeiten angepasst und grössere Aktionen oder Ausflüge geplant und durchgeführt werden. Allfällige Änderungen und Spezialprogramme werden rechtzeitig kommuniziert.



Der Jugendtreff ist für alle Jugendliche zwischen 12 und 17 Jahren.

Wann:
jeden Mittwoch (ausser während der Schulferien),
17 – 21.30 Uhr

Wo:
Jugendraum im UG der Kirche, Brohegasse 3, Bettingen

BETTINGEN

Neuer Mitarbeiter für die Badi und den Werkhof

Autor: Michael Ganter, Badmeister und Werkhofmitarbeiter

Grüezi liebe Leser*innen

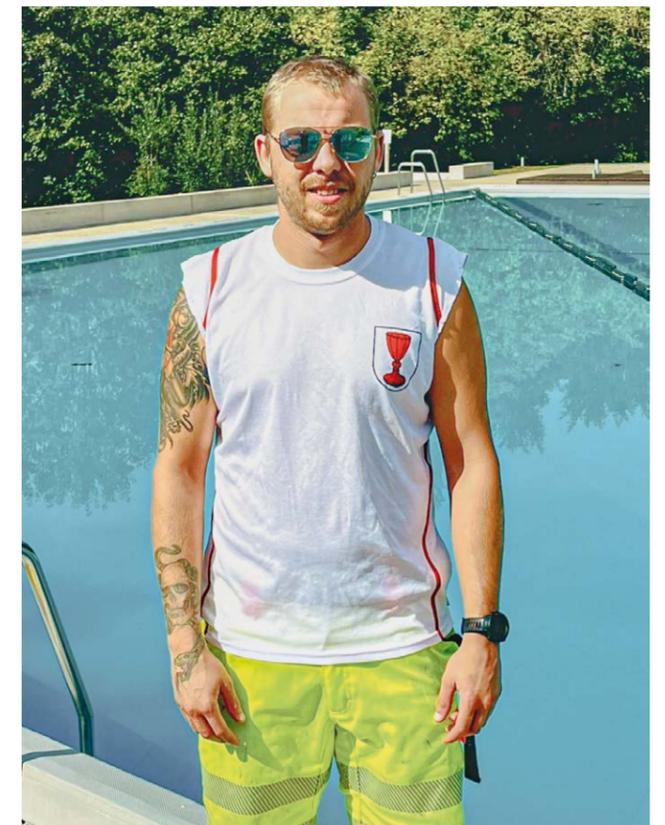
Mein Name ist Michi (Michael) Ganter, ich bin 1993 geboren, ledig, und habe vor Kurzem mit viel Freude meinen Job als Badmeister in Bettingen begonnen. Ich bin in Basel aufgewachsen, wo ich noch immer lebe. Bevor ich Badmeister wurde, war ich gelernter Automobilmechaniker. Mein Werdegang sieht wie folgt aus: nach meiner 4-jährigen Lehre ging ich zum Militär als Durchdiener der Infanterie, danach arbeitete ich noch ca. eineinhalb Jahre auf meinem Beruf, bevor ich sieben Jahre lang Badmeister im Gartenbad Bachgraben war und dann zur Bettinger Badi wechselte.

Meine beruflichen Entscheidungen waren alle gewollt, ich bin extra nach Bettingen gekommen, weil es familiärer ist als in einem Bad in der Stadt und weil das Publikum angenehmer ist. Ich habe die Badi schon vor meinem Stellenwechsel gekannt, da meine Eltern früher mit mir und meiner älteren Schwester dort schwimmen waren.

Als Badmeister versuche ich, immer präsent zu sein und mich zu zeigen, damit man mich im Ernstfall rasch findet. Die diesjährige Saison in der Bettinger Badi war ein voller Erfolg. Wir hatten eine Menge Besucher*innen, in Zahlen waren es ca. 25'000. Das Wichtigste war aber, dass die Saison ohne grössere Zwischenfälle verlief.

Auch wenn der Sommer nun vorbei ist, müssen Sie mich nicht vermissen. Da ich einen Ganzjahresvertrag habe, werden wir uns auf den Strassen von Bettingen antreffen. Denn nach der Saison geht es für mich im Werkhof weiter, wo ich die Arbeitskolleg*innen schon kennenlernen durfte. In einem Werkhof zu arbeiten, ist für mich neu, und ich bin gespannt darauf, was mich erwartet. Zum Teil werden dies komplett neue Herausforderungen sein, so durfte ich beispielsweise schon eine Fahrzeugausbildung absolvieren.

Wenn ich mal nicht für Bettingen im Einsatz bin, dann trifft man mich auf der Kunsteisbahn an. Ich spiele seit meinem fünften Lebensjahr Eishockey in diversen Vereinen. Zurzeit bin ich in einem Drittligaveren, der auf der Kunsteisbahn Margarethen spielt.



Michael Ganter, Foto: Alexandre Frey, Badmeister

BETTINGEN



Vorbereitungen für die Altersstube, Foto: Beatrice Schaffner

Kann man eine Veranstaltung heute noch Altersstube nennen?

Autorin: Sabine Graf, Theologin

Das fragte Pfarrerin Sabine Graf sich und die Teilnehmenden, als sie die Altersstube Bettingen übernommen hat. Lebhaft wurde diskutiert. Das Fazit: Es bleibt dabei, denn der Name passt zum Dorf.

Einmal im Monat bereitet ein engagiertes Team ein abwechslungsreiches Programm mit Zvieri und Zeit zum Austausch vor. Im Mai wurde zum Picknick geladen. Dass es ausgerechnet an diesem Tag kalt und nass war, konnte ja niemand ahnen. Kurzerhand wurde drinnen gepicknickt, man ist flexibel in Bettingen.

User Tipp



BETTINGEN

Klimafreundliche Wärme für Bettingen

Autoren: Daniel Schmitt, Gemeinderat und Regula Fischer Wiemken, Assistentin Gemeindeverwalterin

Die IWB prüfen in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde die Machbarkeit eines Wärmeverbundes mit erneuerbaren Energien auf dem Gemeindegebiet Bettingen. Dabei verfolgt man das Ziel, möglichst vielen Liegenschaften den Zugang zu klimafreundlicher Wärme zu gewähren. Der Gemeinderat bedankt sich bei allen, die sich an der Umfrage beteiligt haben.

Falls Sie den Fragebogen, welchen die IWB im Frühjahr verschickt haben, noch nicht ausgefüllt haben, können Sie dies gerne noch nachholen.



*Sie möchten mehr wissen?
Hier finden Sie weitere Informationen:*



www.bettingen.bs.ch/umwelt/energie/klimafreundliche-waerme.html

BETTINGEN

Neuer Briefkasten

Autorin: Susanne Bucher Stampfli, Sachbearbeiterin Kanzlei

Seit kurzem hat die Gemeindeverwaltung einen neuen Briefkasten und hat damit gleich den Standort geändert. Er befindet sich nun auf der linken Seite des Gebäudes.



Der neue Standort des Briefkastens, Foto: Susanne Bucher Stampfli

UMWELT UND NATUR

Schweizer Solarpreis 2022 für das Kirchli Bettingen

Autor: Robert Völker, Präsident Förderverein für Solarenergie und erneuerbare Energiegewinnung Bettingen (FSEB)

Das Kirchli Bettingen produziert mit seiner Fotovoltaikanlage mehr Strom, als es für den eigenen Betrieb benötigt. Deshalb wurde es mit dem Schweizer Solarpreis 2022 für Plus-Energie-Bauten ausgezeichnet. Der Förderverein für Solarenergie Bettingen (FSEB) hat seinerseits eine Anerkennungsprämie von CHF 5000.- an das vorbildliche Bauprojekt ausgerichtet.

Wie vor einem Jahr angekündigt, führt der neue Vorstand den FSEB wieder aktiv in die Zukunft. So hat er Ende Mai eine gut besuchte öffentliche Veranstaltung zum Thema Selbstversorgung mit Solarstrom in Bettingen durchgeführt.

Die nächsten Informationsveranstaltungen zur Solarenergie finden im Frühjahr und im Herbst 2024 statt.



Sie möchten mehr erfahren?



Sehen Sie sich die Präsentation zum Thema Selbstversorgung an unter www.fseb.ch



Kirche Bettingen, Foto: Megasol

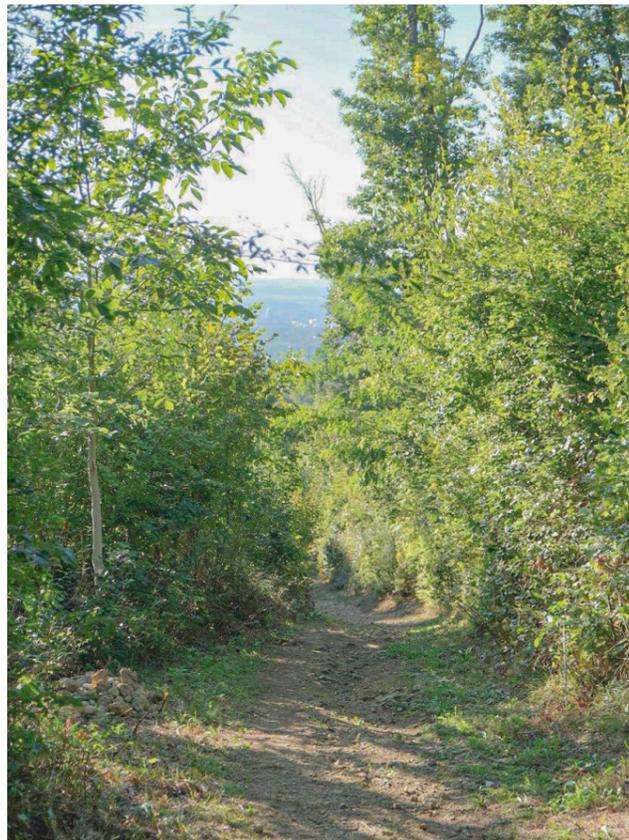
UMWELT UND NATUR

Der Mittelwald und wo er in Bettingen zu finden ist

Autor: Philipp Götsch, Mitglied Naturschutzkommission

Wer von Bettingen entlang des Risiwegleins auf die St. Chrischona spaziert, kommt an einem interessanten Waldstück vorbei. An diesem Ort hat die Bürgergemeinde Bettingen vor elf Jahren in Zusammenarbeit mit dem Förster Andreas Wyss eine alte Bewirtschaftungsform wieder eingeführt, den sogenannten Mittelwald. Dieser setzt sich aus zwei Schichten zusammen. Als Oberschicht wird jener Teil des Waldes bezeichnet, welcher aus Baumarten mit langer Lebensdauer, oft sind dies Eichen, besteht. Die Verjüngung erfolgt durch Samen. Die zweite Schicht wird als Hauschicht bezeichnet. Im Gegensatz zur Oberschicht verjüngt sie sich durch Stockausschläge von mehrheitlich Buchen, Eschen und Ahornbäumen, welche schnell wachsen und nach wenigen Jahren geerntet werden können. Dadurch ist der Mittelwald ein Produzent von wertvollem Energieholz.

Mit der Verfügbarkeit von Kohle, Öl und Gas ist die Nachfrage nach Energieholz nachweislich gesunken, was in früheren Zeiten fast zum Verschwinden des Mittelwaldes geführt hat. Heute ist man zunehmend auf der Suche nach erneuerbaren Energien, weshalb der Mittelwald als alte Bewirtschaftungsform und als eine Art Denkmalschutz wieder vermehrt in Erscheinung tritt. Diese Entwicklung ist unter anderem auch deshalb zu begrüssen, da so ökologisch wertvoller Lebensraum für einheimische Tier- und Pflanzenarten entsteht.



Risiweglein, Foto: Philipp Götsch

KULTUR UND FREIZEIT

Neuer Sonntags-Brunch im Foodnote Coffeehouse

Autorin: Anna Gab, Chrischona Berg

Die Sonntage sind dazu da, um sich zu verwöhnen und das Leben zu geniessen. Was könnte ein Wochenende besser krönen als ein köstlicher Sonntags-Brunch?

Nach der Sommerpause startet der beliebte Sonntags-Brunch im Foodnote Coffeehouse am 22. Oktober 2023 mit neuem Gastronomiepartner. Er soll nicht nur ein kulinarisches Erlebnis, sondern auch ein geselliges Treffen sein, bei dem sich Familien und Freunde austauschen können. Es werden wechselnde kalte und warme Köstlichkeiten sowie Kaffeespezialitäten aus der Barista-Kaffeemaschine angeboten.



*Brunchen Sie mit uns
am 22. Oktober 2023!*

Es wird empfohlen, im Voraus einen Tisch zu reservieren: info@foodnote.ch



Croissant und Kaffee im Foodnote, Foto: Melina Frey

KULTUR UND FREIZEIT



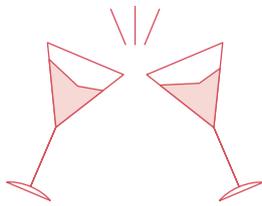
Die Abschlussfeier im Stadion von Seoul, Foto: Elia Schmitt

Ein Bettinger Pfadfinder mit 40'000 anderen in Südkorea

Autor: Elia Schmitt, Pfadi St. Ragnachar, Riehen

Als ich mit meinem Trupp in Südkorea gelandet bin, wurden wir bereits von unserem Car erwartet, der uns zu unseren Vorlagerstationen gefahren hat. Dort gab es typisch asiatisches Reis. Wir durften an mehreren Taekwondo-Vorstellungen teilnehmen und auch selbst etwas ausprobieren. Es gab auch K(orean)-Pop-Tänze, die wir anschauen durften. In Seoul, der Hauptstadt von Korea, durften wir schliesslich nochmals traditionelles Essen geniessen: Reis.

Nach drei Tagen Vorprogramm sind wir am Lagerplatz vom WSJ World Scout Jamboree (Welpfadilager) eingetroffen! Es war SEHR heiss, wir hatten 35 °C und eine 90-prozentige Luftfeuchtigkeit. Am Morgen wollte man nach halb sieben nicht mehr im Zelt sein, da sich dieses bereits auf gefühlte 40 °C aufgeheizt hatte. Es gab fast jeden Abend Disco in unserem Subcamp. Die Eröffnungsfeier hatte auf einer Wiese mit riesiger Bühne stattgefunden. An den meisten Tagen hatten wir frei und haben Badges mit Pfadis aus der ganzen Welt getauscht. Am Cultural Day haben wir traditionelle Schweizer Fotzelschnitten gekocht. Wir hatten auch Tage, an denen wir Ausflüge machen oder verschiedenen Aktivitäten nachgehen konnten. Die Abschlussfeier wurde dank dem Taifun ins Stadion von Seoul verlegt. Dort gab es 19 K-Pop Auftritte. «E meega lässigi Zyt häämer kha».



*Herzliche Gratulation
an unseren Jubilar!*

80 Jahre

Ernst Bertschmann, 26.11.1948

KULTUR UND FREIZEIT



Die neuen Student*innen des tsc freuen sich über das herzliche Willkommen auf St. Chrischona. Foto: Melina Frey

Neue Studierende sind begeistert vom tsc

Autor: Markus Dörr, Theologisches Seminar St. Chrischona (tsc)

32 neue Student*innen sowie 20 neue Gasthörer*innen studieren seit Anfang September am Theologischen Seminar St. Chrischona (tsc).

Rund 60 Prozent der Neuen stammt aus Deutschland und rund 40 Prozent aus der Schweiz. Eine Studentin kommt gar aus dem fernen Japan. Insgesamt absolvieren zurzeit 136 Menschen die drei theologischen Bachelorstudiengänge sowie den tsc-Jahreskurs und die Online-Kurse. Das sind ungefähr so viele wie in den Vorjahren. Die «Ersties», wie die Neuen liebevoll genannt werden, zeigten sich begeistert von der fröhlichen Studiengemeinschaft und dem herzlichen Willkommen am tsc.

Hälfte der tsc-Studierenden wohnt in Bettingen

Auf St. Chrischona und damit in Bettingen wohnt rund die Hälfte der Studierenden. Die andere Hälfte studiert entweder in Teilzeit oder im Fernstudium oder wohnt in der näheren Umgebung und pendelt zum Studium ans tsc. Zum Studienerfolg trägt der Chrischona Berg mit seinen modernen und funktionalen Räumen bei. Dazu zählen die grosse Bibliothek, die Lehrsäle, die Aufenthaltsräume und seit kurzem die Musikübungsräume im Untergeschoss der sanierten Eben-Ezer-Halle.



*Erfahren Sie mehr
auf dem Blog vom tsc:*



Lesen Sie den Bericht zum Studienstart unter www.tsc.education/blog/eine-gute-theologie-fuer-die-welt

ÖFFNUNGSZEITEN DER GEMEINDEVERWALTUNG

Telefondienst

Montag – Donnerstag 8 – 12 Uhr + 14 – 17 Uhr
Freitags ist die Verwaltung per E-Mail (info@bettingen.ch) erreichbar.

Schalteröffnungszeiten

Montag + Dienstag 14 – 16 Uhr
Mittwoch 10 – 12 Uhr + 14 – 16 Uhr
Donnerstag 10 – 12 Uhr

Auf Anfrage können Sie auch gerne ausserhalb der Schalteröffnungszeiten einen Termin vereinbaren.

IMPRESSUM

Redaktion

Susanne Bucher Stampfli

Layout

und moritz gmbh, Basel

Fotos

zVg gemäss Bildlegende

Druck

Merkel Druck, Riehen

Gemeindeverwaltung Bettingen,
Talweg 2, 4126 Bettingen BS
Tel. 061 267 00 99
www.bettingen.bs.ch

Die Bettinger Nachrichten erscheinen sechsmal jährlich und werden auf das Recyclingpapier «Nautilus Classic» gedruckt (100% Altpapier).